

Mit vier Händen auf einer Gitarre

Duo GuitArsManos spielte im Kloster Haydau

ALTMORSCHEN. Das Gitarrenduo GuitArsManos mit Marie-Lena Olma aus Konstanz und Alejandro Acosta aus Kuba sind zwar noch Studenten der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf, machen aber bereits mit ihren Konzerten international auf sich aufmerksam. Mit perfekter Technik und Virtuosität begeisterten die beiden am Sonntagnachmittag auch die Besucher des Engelssaales im Kloster Haydau in Morschen.

Olma und Acosta beherrschen Musik von Barock bis modern. Ein temperamentvoller, rhythmischer Czardas von Vittorio Monti eröffnete das Konzert, und man sah mit Staunen, wie die beiden jungen Musiker auf einer Gitarre mit ihren vier Händen gemeinsam der Musik Ausdruck verliehen.

Es folgte Musik verschiedener Komponisten, an dem Abend hauptsächlich aus Spanien und Südamerika: Eine Milonga von Jorge Cardoso,

voller Hingabe verträumt und melancholisch interpretiert. Schnelle, farbenfrohe Zigeunerweisen von Ernesto Lecuona und Pablo Sarasate oder auch ein Liebeslied von Ariel Ramirez, mit ergreifend schöner Sopranstimme von Olma gesungen zur Gitarrenbegleitung von Acosta.

Mit dem Gran Duo von Napoléon Coste, einem Stück voller Kontraste, machte das Duo einen Ausflug in die

Klassik. Und sogar Filmmusik wurde vorgetragen: die Hauptmelodie aus „Schindlers Liste“, vom Duo selbst arrangiert.

Bei der Eigenkomposition „De Málaga a La Habana“ wurde wieder mit vier Händen eine Gitarre bedient. Erklärungen zu Musik und Spielweisen öffneten das Verständnis für die Musik und die Komponisten. Die Zuhörer dankten mit lang anhaltendem, begeistertem Applaus und liesen die beiden jungen Musiker erst nach zwei Zugaben gehen. (zad)



**Alejandro
Acosta**



**Marie-Lena
Olma**